Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **139 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationale Organisationen
ECE / FAO

Der Wald im Mittelmeer-Raum

Die direkte wirtschaftliche Bedeutung des Waldes im Mittelmeer-Raum ist eher bescheiden, dafür ist seine Bedeutung in ökologischer Hinsicht sehr gross. Die ECE/FAO-Tagung vom 20. bis 24. September 1988 in Florenz wird sich dennoch hauptsächlich mit der Verwertung der Produkte aus diesen Waldungen befassen. Das sind neben Holz vor allem Kork, Harz, Beeren und Medizinalpflanzen. Dank dem internationalen Informations- und Meinungsaustausch erhoffen sich die Organisatoren der Tagung, die Vermarktungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten dieser speziellen Produkte zu verbessern, damit der Wald in den ländlichen Räumen der Mittelmeerländer weiterhin einen gewissen wirtschaftlichen Beitrag leisten kann. Weitere Auskünfte und Anmeldungsunterlagen: Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz, Dr. Marco Zanetti, Postfach 1987, 3001 Bern, Telefon 031/61 80 96. *BFL*

ISO

Schutzbekleidung für Benützer von Kettensägen

Zur ersten Sitzung der neu gegründeten Arbeitsgruppe «Schutzbekleidung gegen mechanische Einwirkungen» trafen sich am 15. März 1988 21 Experten aus Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Kanada, Holland, Irland, Norwegen, Schweden und der Schweiz in London. Die Schweiz war durch G. Haefely, Fehlmann AG, Schöftland, O. Wettmann, SUVA, Luzern und Dr. T. Zimmerli, EMPA, St. Gallen, vertreten.

Eine Diskussion über Titel und Arbeitsgebiet der Gruppe ergab, dass der vorgeschlagene, allgemeinere Titel «Schutzbekleidung gegen mechanische Einwirkung» dem enger gefassten, nur auf den ersten Arbeitspunkt bezogenen Titel «Schutzbekleidung für Benützer von Kettensägen» vorzuziehen sei. Auch die Definition des Arbeitsgebietes wurde entsprechend formuliert.

Eine Umfrage unter den Anwesenden ergab, dass in Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Kanada und Schweden bereits Prüfmethoden und -vorschriften für Schutzbekleidungen für Benützer von Kettensägen bestehen. Deutschland und Schweden hatten auf diese Sitzung hin einen gemeinsamen Kompromissvorschlag ausgearbeitet. Man einigte sich darauf, einen Rundversuch in fünf Labors durchzuführen, um die Resultate der verschiedenen Prüfmethoden vergleichen zu können. Verschiedene Mitglieder übernahmen die Aufgabe, je einen Abschnitt (Einleitung, Zweck, Anwendungsbereich, Terminologie usw.) des künftigen Norm-Entwurfes bis zur nächsten Sitzung zu schreiben.

T. Zimmerli, EMPA, St. Gallen

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIETE

Extraits du procès-verbal de la séance du comité du 27 avril 1988, à Zurich (EPF)

Affaires administratives:

MM. Ch. Feldmann, directeur émérite de l'OFCS, et E. Pacciarelli ont présenté leur démission. La revue «Jagd + Hege» a résilié son abonnement à notre journal.

Les comptes de l'année 1987 du journal «La Forêt», qui présentent un déficit de Fr. 1580.47, ont été adoptés. Un montant de Fr. 2000.- sera porté au projet de budget 88-89 pour la prise en charge de notre part du déficit prévu pour 1988 (Fr. 4300.—). Le mandat de nos deux délégués A. Jendly (FR) et J. de Kalbermatten (VS) à la commission du périodique romand a été renouvellé pour 3 ans.

Lors d'une récente séance du Fonds du Bois à Berne, on a appris que, par le biais du renouvellement de l'arrêté fédéral urgent sur des subventions à des mesures extraordinaires contre les dégâts aux forêts, un soutien à nos divers projets touchant la formation professionnelle, la formation continue et l'information pourrait être envisagé.

Les Semaines suisses de la forêt (CH-Waldwochen) nous demandent de participer au financement régulier de leurs activités. Une décision à ce sujet sera prise prochainement.

Révision des statuts de la SFS:

W. Giss et F. Mahrer ont préparé un projet, compromis entre la révision totale et l'adaptation aux décisions prises lors de l'assemblée générale de 1987. Le projet modifié sera revu une deuxième fois avant d'être mis en consultation.

Travaux du groupe «Economie forestière et économie du bois»:

Le comité a passé en revue deux documents de travail émanant des sous-groupes «Indemnisations» et «Economie du bois» en vue de leur adoption.

J.-L. Berney